

Die CDU-Fraktion beantragt zum Haushalt 2020 folgendes Projekt:

Wir möchten das Projekt der „Mitfahrbänke“ für unsere Gemeinde etablieren, um die flexible Mobilität der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen, eine Anbindung für die AZV-Mitarbeiter an das ÖPNV-Netz zu ermöglichen und gegebenenfalls durch die Bildung von Fahrgemeinschaften und den damit verbundenen Verzicht auf weitere PKW-Fahrten CO<sub>2</sub>-Einsparungen ermöglichen.

Da die Aktiv Region Pinneberger Marsch e.V. den Einsendeschluss für die Projektunterlagen auf den 29.02.2020 datiert hat, bitten wir die Eigenfinanzierung mit einem Sperrvermerk in den Haushalt 2020 einzustellen. Sollte das Projekt keinen Zuschlag erhalten, oder sich in den nächsten Wochen der intensiven Erarbeitung des Projektes herausstellen, dass die Umsetzung von ca. April bis September des Jahres 2020 nicht möglich ist, dann können die Gelder freigegeben werden.

**Projektidee:**

„Mitfahrbänke“ für jedermann in Hetlingen, Holm und Wedel

- als Initialzündung für die Gemeinden in der Marsch, um die Zeiten zwischen dem planmäßigen ÖPNV-Angebot abzudecken
- neues Mobilitätsangebot für Auszubildende und Mitarbeiter des AZV Südholstein

**Finanzierung:**

**Aktiv Region Pinneberger Marsch und Geest e.V. fördert mit EU-Geldern Regionalbudget-Projekte bis 20.000 € brutto.**

**80 % Zuschuss (16.000€) und 20 % Eigenanteil**  
**- 2020 dürfen nur öffentliche Träger beantragen**

**Projektteilnehmer:**

Gemeinde Hetlingen als Antragsteller

Als Kooperationspartner wäre wünschenswert:

AZV Südholstein

Gemeinde Holm & Stadt Wedel, für die Aufstellung der Bänke

**Zeitplanung:**

03.12.2019 Vorgespräch mit AZV Verbandsvorsteherin Frau Mesek

11.12.2019 Beschluss der Hetlinger Gemeindevertretung  
bis 29.02.2020 Einreichung der Antragsunterlagen bei der Aktiv Region

März 2020 Entscheidung des Vorstandes der Aktiv Region

April bis September 2020 Umsetzung des Projektes

ab Oktober 2020 Abrechnung des Projektes

#### Durchführung:

Mehrere (4) sogenannte Mitfahrbänke sollen in den Gemeinden die Möglichkeit bieten, außerhalb der planmässigen ÖPNV-Angebote den Weg in die Marsch oder zurück unabhängig zu gestalten.

Gerade für ältere Mitbürger, die für den Arztbesuch auf Busse angewiesen sind, oder Schulkinder die nach langen Unterrichtstagen teilweise bis zu einer Stunde auf den nächsten Bus warten müssen, scheint das Angebot sehr attraktiv.

Außerdem soll es die Möglichkeit bieten, dass Jugendliche aus Heist, Holm, Haseldorf etc. einen Ausbildungsplatz beim AZV Südholstein annehmen können. Da es keinen öffentlichen Nahverkehr in das Naturschutzgebiet gibt, könnte man auf diesem Weg ein Mobilitätsangebot schaffen, welches den Mitarbeitern aus Hetlingen und Umgebung den Verzicht auf das Auto ermöglicht. In der Vergangenheit gab es bereits Interessierte, die deshalb einen Job beim AZV Südholstein abgelehnt haben.

Per App handelt es sich um ein zukunftsfähiges Modellprojekt, welches wir in unserer Region für den ländlichen Raum des Kreises Pinneberg austesten möchten und das bei positiver Resonanz regional ausbaufähig sein sollte.